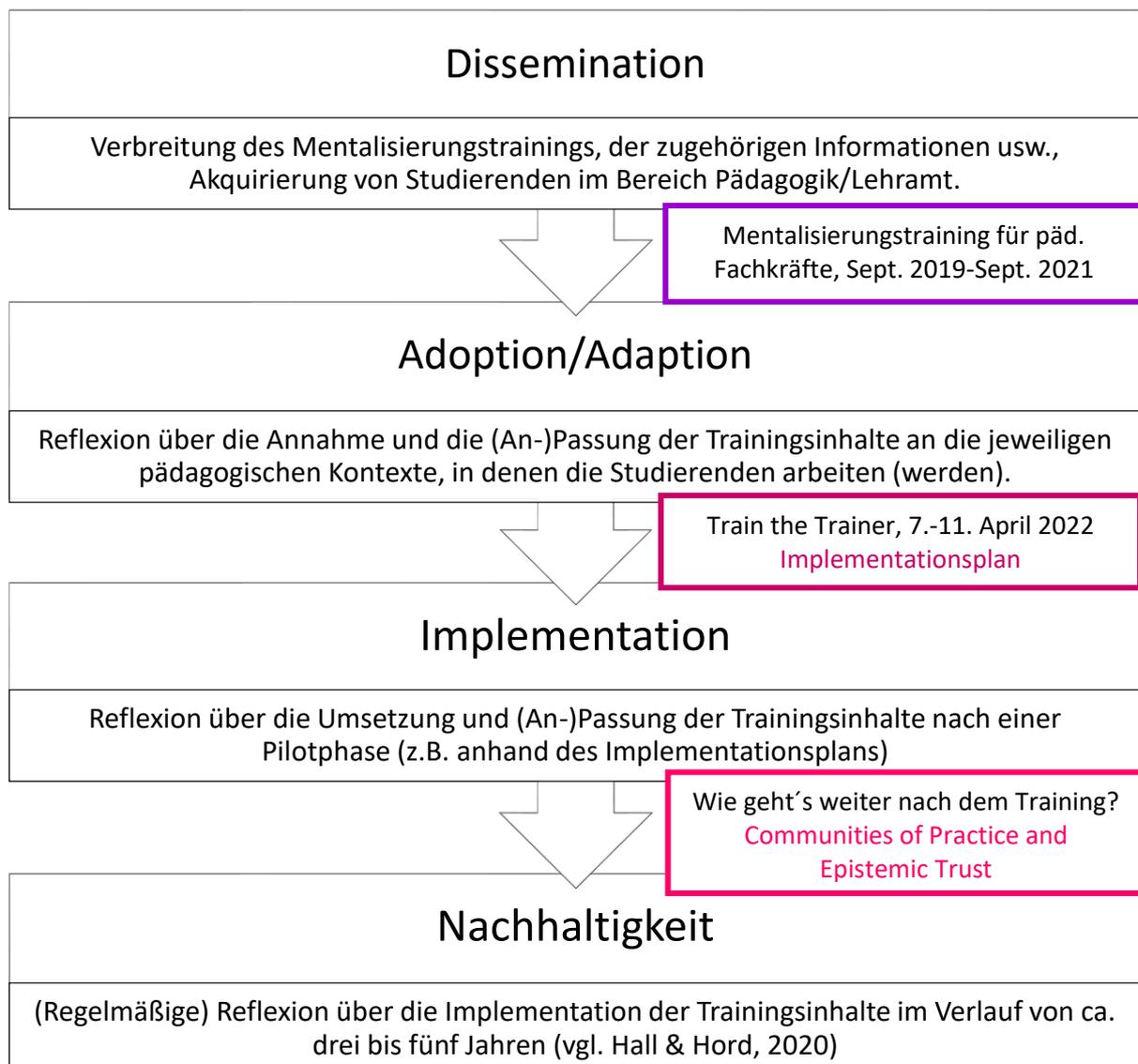


Zur (nachhaltigen) Implementation eines mentalisierungsbasierten Konzepts – oder: wie geht’s weiter nach dem Mentalisierungstraining für pädagogische Fachkräfte? (Melanie Henter)

„For example, social scientists recognize that developing effective interventions is only the first step toward improving the health and well-being of populations. Transferring effective programs into real world settings and maintaining them there is a complicated, long-term process that requires dealing effectively with the successive, complex phases of program diffusion” (Durlak & DuPre, 2008, S. 327).

Implementationsphasen des Mentalisierungstrainings

(eigene Darstellung, in Anlehnung an Rogers, 2003, „Diffusions of Innovations“)



Implementationsplan

von der Adoption/Adaption zur Implementation

(eigene Darstellung, in Anlehnung an <https://manuals.annafreud.org/ambit/index.html>)

Formulierung eines Implementationsplans für die jeweiligen pädagogischen Kontexte, in denen die Inhalte des Mentalisierungstrainings umgesetzt werden sollen.

Kontextbezogene Bedarfsorientierung

Welche Bedarfe/Bedürfnisse hat meine Einrichtung?

Wie geht es für mich mit dem Mentalisierungstraining weiter, sobald ich zu Hause bin? Welche ersten Pläne habe ich für meine eigene Arbeit?

Was möchte ich vom Mentalisierungstraining unbedingt umsetzen/nutzen?

Was möchte ich im ersten Monat erreichen/umsetzen?

Wen möchte ich hierfür involvieren?

Welche Unterstützung benötige ich?

- 1) Schritt ...
- 2) Schritt ...
- 3) Schritt

Communities of Practice and Epistemic Trust

von der Implementation zur Nachhaltigkeit

(eigene Darstellung, in Anlehnung an Bevington & Fuggle, 2019)

